



Jahresbericht 2017 der Lokalen Aktionsgruppe Naturparkregion Lüneburger Heide

Inhaltsverzeichnis:

1. Änderungen der Rahmenbedingungen
 2. Stand der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts
 - 2.1. Umsetzung des Aktionsplans
 - 2.3. Zielerreichung
 3. Zusammenfassung der Bewertung
-

1. Änderungen der Rahmenbedingungen

In der personellen Zusammensetzung der LAG haben sich Änderungen ergeben. Die Positionen konnten entsprechend der REK-Themenkomplexe nachbesetzt werden. Thematisch erweitert wurde das Gremium im Bereich Sport. Im Jahr 2017 gab es keine Änderungen der Gebietskulisse.

Es wurden folgende Änderungen am REK vorgenommen:

- Veränderung der Verteilung der Mittel auf die Handlungsfelder (10 % des Kontingents)
- Änderung des Bewertungsbogens
- Verlängerung der Förderung der Personalkosten von einem auf zwei Jahre
- Erweiterung der Indikatoren
- Abschaffung der Stichtage (Beschlussfassung 2016)
- Fristsetzung zur Antragsstellung von max. 6 Monaten nach Beschluss der LAG (Beschlussfassung 2016)

Die Änderungen wurden dem ArL und dem ML am 08.06.2017 schriftlich mitgeteilt. Die Änderungen wurden im REK aktualisiert und farblich gekennzeichnet.

2. Stand der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)

Im Folgenden wird auf den Stand des laufenden LEADER Prozesses in der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide eingegangen.

2.1 Umsetzung des Aktionsplans

2017 fanden zwei Sitzungen der **Lokalen Aktionsgruppe** statt, dies ist eine weniger als im Aktionsplan formuliert. Eine Sitzung wurde abgesagt, da keine beschlussreifen Projekte vorlagen und das Ehrenamt dadurch entlastet werden konnte. Zu einem Ersatztermin, der bei Bedarf abgehalten werden sollte, lagen ebenfalls keine weiteren Anträge vor.

Die Beteiligung war mit durchschnittlich 28 stimmberechtigten Personen hoch. Die Sitzungen sind öffentlich und werden auf der Internetseite des Naturparks sowie in der Presse angekündigt und dokumentiert.

Die LAG steuert den LEADER-Prozess aktiv und vorgestellte Projekte werden rege diskutiert. Der **LEADER-Vorstand** hat sich 2017 vor jeder LAG-Sitzung einmal getroffen, um die LAG-Sitzungen inhaltlich vorzubereiten und Beschlussempfehlungen zu formulieren.

2017 sind insgesamt 39 Artikel in der lokalen/regionalen Presse zur LEADER-Region erschienen. Begleitend zu der laufenden **Öffentlichkeitsarbeit** hat die Regionalmanagerin Vorträge über die Möglichkeiten von LEADER in zwei Gemeinden und bei einem Verein gehalten. Selbstverständlich werden auch die Internetseite sowie die Facebook-Präsenz regelmäßig aktualisiert und gepflegt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist der Naturparkbus hervorzuheben: an einem Malwettbewerb zur Busgestaltung haben sich über 60 Personen beteiligt, die besten Bilder wurden prämiert und die Ideen durch einen Grafiker aufgegriffen und auf die Größe des Busses angepasst. Der auffällig gestaltete Bus dreht inzwischen seine Runden durch die LEADER Region und die angrenzenden Landkreise.

Ebenfalls wurden die Internetseiten www.naturpark-lueneburger-heide.de ins Englische übersetzt bzw. sämtlicher Content, der mit den Zielen des REKs in Verbindung steht. Dadurch wird die Besucherfreundlichkeit erhöht und der Zugang zu den LEADER-Mitteln auch für nicht Muttersprachler erleichtert.

Im Rahmen der **Sensibilisierung** ist hervorzuheben, dass ausgehend von einer Arbeitskreissitzung in 2016 zum Thema „barrierefreie Haltestellen“ pilothaft die Haltestellen des Heide-Shuttles und des Lüneburger Heide Radbusses durch ein Fachbüro hinsichtlich der Kriterien der Barrierefreiheit erhoben wurden. Die Aktion dient in erster Linie der Sensibilisierung der Landkreise und Gemeinden durch die Bereitstellung der Daten. Weiterhin sollen regional abgestimmte Folgeprojekte angeregt werden, die neben der Barrierefreiheit auch die Übersichtlichkeit für Ortsfremde erhöhen wird.

Zur **Sensibilisierung im Bereich der Umweltbildung** hat die Geschäftsstelle die Aktion „Klassenziel Naturpark“ durchgeführt und damit bei 13 Klassenausflügen in den Naturpark Lüneburger Heide 286 Schulkinder aus der Region erreicht. An dem Aktionstag „Naturparktag“ fanden 25 Aktionen zur Landschaftspflege statt, an denen sich über 300 Ehrenamtliche beteiligten. Beide Aktionen tragen zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes bei, konnte aber ohne den Einsatz von LEADER-Mitteln umgesetzt werden.

2.2. Zielerreichung

Zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes hat die LAG 2017 die Förderung von insgesamt 12 Projekten befürwortet.

Die Verteilung der Projekte auf die Handlungsfelder war 2017 ausgeglichener als im Vorjahr. So kamen 5 der 12 Projekte aus dem Handlungsfeld „Klima-, Umwelt- und Naturschutz“. Die 2016 benannten Schwierigkeiten, Projekte im dem o.g. Haupthandlungsfeld der LEADER Naturparkregion zu generieren, konnten demnach erfolgreich angegangen werden, trotz der weiterhin gut aufgestellten Förderlandschaft im nds. Natur- und Umweltschutz. Die weiteren sieben Projekte kamen aus dem Handlungsfeld „Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung“.

Das Handlungsfeld „Demographie“ war 2017 mit keinem beschlussreifen Projekt vertreten, jedoch ist dies auch das Handlungsfeld mit der geringsten Mittelausstattung.

Über die **Inanspruchnahme sowie die Aufteilung der Fördermittel** auf die drei Handlungsfelder berichtet das Regionalmanagement in den jeweiligen LAG-Sitzungen und im Nachgang an den Lenkungsausschuss im Nov 2017.

Die erfolgreiche Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe, die bislang 22 Projekte positiv beschieden hat, spiegelt sich bislang nicht in dem Abruf der Fördermittel wider. Dies hat vielfältige Ursache: geringe durchschnittliche Fördersummen der bewilligten Projekte, (€ 19.500 €), lange Bewilligungszeiten durch das ArL, Verzögerungen zahlreicher Projekte durch den Projektträger selbst und auch in Einzelfällen am Rückzug von Projekten. In Kombination mit dem späten Start in die LEADER-Förderperiode in Niedersachsen führt dies zu Schwierigkeiten bei dem Abruf der Jahrestanchen aus 2015 und voraussichtlich auch 2016.

Als Gegenmaßnahmen ist kurzfristig die Erhöhung der bislang gering angesetzten Deckelungssumme von maximal 50.000 € geplant. Ob und wie das REK weiter dem laufenden LEADER-Prozess angepasst wird, wird im Zuge der 2018 anstehenden Selbstevaluierung herausgearbeitet.

Die LEADER Naturparkregion hat sich 2017 an vier **Kooperationsprojekten** beteiligt hat. Bei zweien liegt die Federführung in der Region („Naturnahes Kanuwandern an der Luhe“ und „Bügel your Bike-Neue Fahrradabstellanlagen für die Region“).

Hervorzuheben ist 2017 das **regionale Engagement**, dass im Rahmen von zwei LEADER geförderten **Prozessen** „Dialog Kutsche“ und „naturnahes Kanuwandern an der Luhe“ erbracht wurde.

Beide Projekte weisen, durch die Einbindung von Wirtschaftsakteuren, öffentlichen Partnern, Grundstückseigentümern sowie Vereinen und Verbänden Modellcharakter auf. Verdeutlicht wird die Beteiligung durch die seit Beginn der Projekte stattfindenden 26 Treffen, der Beteiligung von etwa 80 Institutionen ((Samt)gemeinden und Städte, Betriebe, Vereine, Verbände, Kreisverwaltung usw.) und eine aufsummierte Teilnehmerzahl von über 600 Personen.

Darüber hinaus tagten 2017, folgende **Gruppen**: die AG Heide-Shuttle, die Touristiker und das Netzwerk „Blühende Landschaften und Gärten“. Durch die Treffen wird die regionale Zusammenarbeit befördert und es werden weitere Projekte und Ideen entwickelt.

3. Zusammenfassung der Bewertung

Die LAG war produktiv und diskussionsfreudig. In 2017 war ein hohes Engagement der regionalen Akteure in den Gremien, Arbeitskreisen und Projekttreffen zu verzeichnen. Insbesondere durch die genannten prozessorientierten Projekte wurden Entwicklungen in der Region angestoßen, die eine Vielzahl von Institutionen betreffen. Ein Wermutstropfen bleiben die Schwierigkeiten des Mittelabrufs, dieser vergleichsweise gut messbare Indikator prägt nicht unwesentlich die Wahrnehmung der Erfolge des LEADER-Prozesses innerhalb der LAG.

Die verstärkte Zusammenarbeit und der Austausch der Wirtschafts- und Sozialpartner und der öffentlichen Partner über 41 Gemeinden, drei Städte und drei Kreise hinweg ist ein wesentlicher Erfolg der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide.

Winsen, der 12.02.2018

gez. Hanna Fenske, Regionalmanagement

gez. Olaf Muus, Vorsitzender